

Der Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal ♦ 35039
Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Waldtal sowie
die im Stadtteil Waldtal wohnenden Damen
und Herren Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Gerhard Dziehel
Fuchspaß 14
35039 Marburg
Tel.: 06421 63903
Mobil: 0171 680 60 56
E-Mail: gerd.dziehel@t-online.de

Sprechzeiten:

Jederzeit nach telefonischer Absprache
Datum: Mittwoch, den 14.07.2021

Einladung zur öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Waldtal

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates am:

**Mittwoch, dem 21.07.2021
um 18.30 Uhr,
in der ehemaligen „ Kleinen Kneipe“, Ginseldorferweg 34, 35039 Marburg**

lade ich Sie und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hiermit herzlich ein und bitte um die Einhaltung der geltenden Hygiene-Vorschriften. (Maskenpflicht, Abstandsregel und desinfizieren der Handflächen sowie Eintragung in die Anwesenheitsliste)

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Anwesenheit der Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Genehmigung der Tagesordnung.
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2021
3. Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden
4. Anträge
5. Neues aus dem Nachbarschaftszentrum.
6. Aktivitäten des SAK bzw. der Vereine im Waldtal
7. Kommunikation innerhalb des Ortsbeirats inklusive Außenvertretung
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Dziehel
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Waldtal (öffentlich)

Sitzungstermin:	21. Juli 2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Ehemalige „Kleine Kneipe“, Ginseldorfer Weg 34, 35039 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Gerhard Dziehel – Ortsvorsteher
Roza Safaryan – stellv. Ortsvorsteherin
Margit Romang – Schriftführerin
Bernd Dziehel
Renata Hull
Mario Klein
Angela Schmidt

Sonstige

Gäste

- Dr. Udo Engbring-Romang
- Karl-Heinz Kaletsch (Waldtalgemeinde e.V.)
- Jutta Kaletsch (Elisabeth Kirchengemeinde Bezirk III)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Anwesenheit der Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2021
3. Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden
4. Anträge
5. Neues aus dem Nachbarschaftszentrum
6. Aktivitäten des SAK bzw. der Vereine im Waldtal
7. Kommunikation innerhalb des Ortsbeirats inklusive Außenvertretung
8. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Anwesenheit der Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher begrüßte die Mitglieder und die Gäste. Alle Mitglieder des Ortsbeirats waren anwesend; damit ist der Ortsbeirat beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom

Das Protokoll der Sitzung vom 16. Juni 2021 wurde genehmigt.

zu 3 Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden

Folgende Themen der letzten Sitzung wurden wieder aufgenommen:

- Die Bewohnerversammlung mit dem Oberbürgermeister wegen der geplanten Treppenanlage zwischen Ginseldorfer Weg und Am Rain fand am 29. 6. 2021 statt. Die Treppe wird wie geplant gebaut. Für die Sanierung und Umgestaltung des Kinderspielplatzes St. Martin Straße hat der Oberbürgermeister zugesagt 30.000 € im nächsten Haushaltsentwurf einzubringen. Ein erstes Beteiligungstreffen am 15. 7. 2021 fand statt.
- Für die Wegeinstandhaltung und Mängel an der Infrastruktur gibt es ein reguläres Budget, so dass es nicht notwendig ist, Zusatzmittel durch des Ortsbeirat zu beantragen.
- Die Reparatur der Infokästen ist noch nicht erfolgt. Der Ortsvorsteher wird dies der Stadt melden.
- Der Trinkwasserbrunnen am Bolzplatz ist wieder in Betrieb.
- Auf das gemeinsame Schreiben von Ortsbeirat, AKSB und Waldtalgemeinde wegen des Artikels vom 10.6. 2021 in der Oberhessischen Presse, in dem der Stadtteil Waldtal ohne Bezug zur Sache und offenbar in diffamierender Absicht erwähnt wird, hat die Redaktion der Oberhessischen Presse reagiert. Gerd Dziel und Margit Romang trafen sich am 23.6.2021 mit dem stellv. Chefredakteur Till Conrad und dem Autor des Artikels, Björn Whisker, am Freizeitgelände. Es konnte im Gespräch von Seiten des Ortsbeirats verdeutlicht werden, welche Folgen eine unsensible Berichterstattung haben kann. Für einen Stadtteil, der innerhalb der Stadtgesellschaft mit einem wie auch immer zustande gekommenen schlechten Image behaftet ist, führt eine weiterhin vorurteilsvolle Berichterstattung zu einer Verfestigung von Vorurteilen. Die Vertreter des Ortsbeirats wünschen sich bei der Berichterstattung über das Waldtal dies zu berücksichtigen und in der Wortwahl sensibler zu berichten.
- Die Parkplatzsituation während des Baus des Nachbarschaftszentrum und nach dessen Fertigstellung sollte weiterhin im Blick bleiben. Die Situation Am Rain ist ebenfalls noch ungeklärt.

zu 4 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

zu 5 Neues aus dem Nachbarschaftszentrum

Bericht vom 2. Planungstreffen (Hochbauamt) am 24. Juni 2021

Im Stadtverordnetensaal in der Barfüßerstraße nahmen Roza Safaryan und Margit Romang für den Ortsbeirat am 2. Planungstreffen teil.

Im Rahmen der **Innenausbauplanung** ging es im Wesentlichen um Möblierungs- und Raumpläne der Mieter-Organisationen wie AKSB, Kinderhaus und Ev. Kirche. Nach Zusendung der Raumpläne konnten noch offene Fragen angesprochen werden. Die Küchenplanung wird in einer letzten Sitzung voraussichtlich im Oktober vorgestellt. So wird für Cafe und Ebene1 eine Profiküche, für Clubhaus und Kinderhaus dagegen sind Haushaltsküchen vorgesehen.

Die Brüstung im Foyer wird etwas höher als Standard gebaut und mit Überkletterungsschutz versehen.

Auf Nachfrage soll noch geklärt werden, ob Stühle und Tische für den Außenbereich noch im Budget enthalten sind.

Die Elektrotechnik betreffend wurde zugesagt, wenn möglich Steckdosen z. B. im Mehrzweckraum an allen Seiten zu installieren. Die Ausschreibung für den Mehrzweckraum war als Tagungsraum definiert und so hatte der Elektrotechniker auch geplant. Gewünscht von Seiten der Bewohner war jedoch auch eine Nutzung für Familienfeiern evtl. mit eigener Musiktechnik und „Deko“beleuchtung. Für Veranstaltungstechnik werden nur die Haltekonstruktionen (Deckentraversen) eingebaut. Technisches Equipment soll dann evtl. nach Bedarf angemietet werden.

Für den Sakralraum wird mittig über dem Altar die gewünschte Pendelleuchte installiert. Im Kinderhaus werden die Einzelsteckdosen durch Doppelsteckdosen ersetzt.

Der Ort und die Anzahl von Steckdosen an der Außenwand z. B. für Weihnachtsbaum wurden festgelegt.

Die Installation der Telefonanlage und die Dienste des Internetbetreibers sind Angelegenheiten der Mieter, es wird nur die Infrastruktur geschaffen. Es wurde vorgeschlagen, sich über einen gemeinsamen Anbieter zu verständigen.

Die raumlufttechnische Anlage trennt Abluft und Zuluft (Küche) und verfügt über Filter, die auch aktuell in Pandemiezeiten wirkungsvoll sind. Durch Einbau von Wärmetauschern (Kreuzwärmetauscher) wird Energie zurückgewonnen. Nur im 1. OG ist die Lüftung über Fenster notwendig. Sanitäreanlagen wären kontinuierlich belüftet, andere Räume nach Nutzung. Die Bedienung wird programmgesteuert, lässt aber eine einfach gehaltene Steuerung bei nicht laufend genutzten Räumen zu.

Die Fußbodenheizung wird zeitgesteuert für einen Grundbedarf von 20 Grad. Im Gesundheitszentrum dagegen gibt es keine aufgrund der Beschaffenheit der Bodendecke keine Fußbodenheizung sondern konventionelle Heizkörper. Die Heizenergie wird aus Geothermie sowie durch Wärmerückgewinnung und bei Bedarf zusätzlich durch einen Gasbrennwertkessel gewonnen.

Freiraumplanung:

Von Organisationen gewünscht und zugesagt: Törchen von Kinderhaus zu KITA, Schieberampe auf Treppe zum Kinderhaus. Keine festen Fahrradständer vor Kinderhaus, Anschaffung von mobilen Ständern zur Nutzung bei Bedarf und an unterschiedlichen Plätzen.

Die Lage der Bushaltestelle ist noch nicht endgültig geklärt.

Bericht zur Bewohnerversammlung am 6.7. 2021 mit Oberbürgermeister Spies: (Einladung vom 30.6.2021) (siehe weitergeleitete Email vom 2.7.2021)

- Planungsstand Nachbarschaftszentrum: Die Bauleistungen sind zu 70 % vergeben. Kosten bis jetzt 8,45 Mio. prognostiziert werden 9,2 Mio. €. Im Oktober 2021 wird der Rohbau fertig sein. Das Gesamtgebäude wird im 1. Quartal 2022 fertig sein. Im September 2021 ist angedacht, mit Bewohnern eine Begehung des Rohbaus zu ermöglichen. Noch nicht geklärt sind: Möglichkeiten einer Teilabtrennung im Innern des Gebäudes nach oben bei Vermietung. Hierzu ist Hochbau nicht zuständig. „Kachelprojekt“ mit Bewohner*innen und anderen soll an Innentreppe zum 1. Stock angebracht werden. Ein entsprechendes Konzept hinsichtlich Farbgestaltung wird in Zusammenarbeit mit Architekten erarbeitet.
- Zwischenbericht zur Programmumsetzung Sozialer Zusammenhalt

- Vom 5.7. bis 1.10.2021 findet u.a. im Waldtal das Projekt „Kombi“, ein Bewegungsangebot von AKSB und Stadt Marburg statt. (siehe dazu Aushänge in Infokästen)

Hinweis auf **Videokonferenz mit Fachbereich Stadtgrün für die Ortsvorsteher am 24.6.2021** (siehe weitergeleitete Mail vom 21.7.2021). Im Anhang der Email ist die Präsentation vom 24.6.2021, die Aufstellung der Zuständigkeiten des Fachdienstes 67 „Stadtgrün“, der Pflegeplan für die Arbeit des Fachdienstes im öffentlichen Raum und Informationen zur Material- und Pflanzenbestellung für die Stadtteile angehängt.

zu 6 Aktivitäten des SAK bzw. der Vereine im Waldtal

- Auf dem Spielplatz St. Martinstraße werden Bäume zurückgeschnitten in Absprache mit GeWoBau, der ein Baum gehört, und Stadtgrün (Herr Schüssler, Stadtgrün Baumschutz).
- Am 2. 7. gab es ein **Religionsgespräch** in der KiTa Kleine Strolche, bei der Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche, der jüdischen Gemeinde sowie zweier muslimischer Gemeinden miteinander zu einem Podiumsgespräch zusammenkamen aber auch Fragen der Besucher*innen beantworteten.
- Ein gut besuchtes **Spiel- und Sportfest** am 4.7., organisiert von AKSB und weiteren Organisationen aus dem Waldtal und der Stadt, fand an drei Orten (Freizeitgelände, Innenhof Am Rain, Wendeplatz Ginseldorfer Weg) statt.
- Bei einem Gespräch mit dem Revierförster Christian Korff am 7. 7. wurde die **Aufstellung einer Bank** im Waldtalweg zugesagt. Diese wird in Eigenregie von Mitgliedern des SAK/Ortsbeirat organisiert und aufgestellt.
- Am 19. 7. fand auf Einladung von AKSB (Frau Lemmer) mit Ortsvorsteher G. Dziel und dem Geschäftsführer der GeWoBau, Jürgen Rausch, ein Gespräch zur Frage der Häuserzeile Ginseldorfer Weg 26-32, derzeit zur Unterbringung ehemaliger Wohnungsloser genutzt. Geplant ist ein Abriss der Häuserzeile und ein Ankauf des Grundstücks auf dem jetzt das Missionshaus steht sowie dessen Abriss. Das gesamte freiwerdende Grundstück ist für eine Neubebauung vorgesehen. Für ehemals Wohnungslose werden Wohnungen und Unterkünfte in anderen Stadtteilen bereitgestellt.
- Am 30.7. wird im Rahmen der **Sommerstadt Marburg**, veranstaltet vom Verlag Marbuch, eine Musikveranstaltung auf dem Freizeitgelände stattfinden; für Kinder wird ein Zauberer engagiert und vom Stadtteilbudget finanziert. Die Burschenschaft stellt für die Veranstaltung ihre Toiletten zur Verfügung.
- Das Sankt Martin Haus (SMH) informiert über sein Ferienangebot durch Aushang in den Infokästen.

zu 7 Kommunikation innerhalb des Ortsbeirats inklusive Außenvertretung

Für die unkomplizierte und schnelle Kommunikation der Ortsbeiratsmitglieder untereinander gelten weiterhin die von den Mitgliedern angegebenen funktionsfähigen Emailadressen. Als Sprecher des Ortsbeirats gilt der gewählte Ortsbeiratsvorsitzende. Dies sollte in der Kommunikation nach außen auch so wahrgenommen werden, um missverständliche Wahrnehmungen zu vermeiden.

zu 8 Verschiedenes

Im August ist keine Sitzung des Ortsbeirats vorgesehen. Die nächste Sitzung findet dann wieder am 3. Mittwoch im September statt.

Marburg, 21. Juli 2021

Gerhard Dziel
Ortsvorsteher

Margit Romang
Schriftführerin